

Elektronischer Fußbodentemperaturregler

BARTEC

ohne Zeitsteuerung

ETC 610

Betriebsanleitung

Wichtige Hinweise

ACHTUNG

Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von autorisiertem Elektro-Fachpersonal ausgeführt werden.

Beim Anschluss des Gerätes sind die Sicherheitsvorschriften des VDE und der örtlichen EVUs einzuhalten.

ACHTUNG

Im Fehlerfall kann Netzspannung an der Fühlerleitung liegen.

Für den Anschluss an den Reglern werden Stellventile in der Ausführung AC 230 V "stromlos geschlossen" benötigt.

Entsorgung

Führen Sie den gesamten Regler mit Abdeckung nach Ablauf seiner Lebensdauer einer umweltgerechten Entsorgung zu.

Einsatzgebiet / Funktionsweise

Einsatzgebiet

Die elektronischen Raumregler ohne Zeitsteuerung dienen zur Temperaturregelung in Einzelräumen. Es können sowohl Elektro- als auch Warmwasserheizungen angeschlossen werden. Bei letzteren sind Stellventile der Ausführungsform „stromlos geschlossen“ einzusetzen.

Funktionsweise

Die Geräte bestehen: - Aus dem Steuermodul zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur und
- Einem externem Temperaturfühler, der diese misst und den Messwert an das Steuermodul übermittelt.

Bei diesen Temperaturreglern sitzt der Temperaturfühler nicht im Gerät, sondern wird als externer Fernfühler am Gerät angeschlossen. Dieser misst die Temperatur im Fußboden.

Der Schiebeschalter EIN/AUS trennt die Heizung einpolig vom Netz und schaltet das Gerät aus.

Technische Daten

Netzspannung:	230 V ~ ± 10%, 50 Hz
Schaltstrom:	ca. 16 A bei $\cos \varphi = 1$
Schaltleistung:	3,6 kW
Schalttemperaturdifferenz:	± 0,35 K
Relaiskontakt:	„öffnet“, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird

Erforderliches Stellventil

Bei Warmwasserheizungen:	stromlos geschlossen
Temperaturfühler:	NTC mit 2 k Ω bei 25°C
(nach DIN 44574)	Länge: 4 m
Einstellbereich:	Stellung 1-6 10 bis 60°C

Umgebungstemperatur:	- 10 bis + 40°C
Anschlussleitungen:	max. 2,5 mm ²

Montage

Netzspannung ausschalten !

Vorbereitung

Der Fernfühler sollte in einem Leerrohr im Fußboden über der Heizmatte verlegt werden., um dort die Fußbodentemperatur zu erfassen. Die Leitung muß separat zum Regler geführt werden.

Bedeutung der Klemme „TA“

Temperaturabsenkung

Wird die Phase L an die mit TA (Temperaturabsenkung) gekennzeichnete Klemme angeschlossen, so wird vom Regler die Temperatur um 5°C unter den mit dem Stellrad eingestellten Wert abgesenkt.

Nachtabsenkung

Ein zeitgesteuerter Betrieb, speziell zur Nachtabsenkung ist so mittels einer externen Schaltuhr möglich (L muß geschaltet werden).

Montage

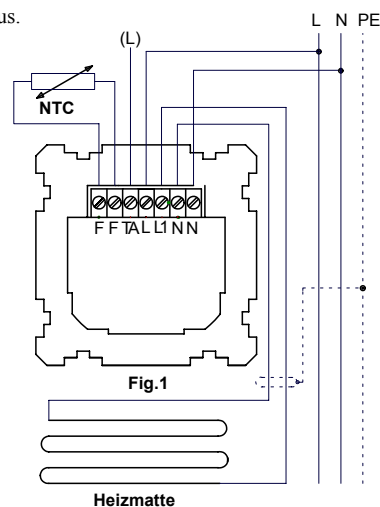
HINWEIS

Ist die Betriebsart Nachtabsenkung nicht vorgesehen, bleibt die Klemme TA frei.

Montage

Die Regler werden in handelsüblichen UP Dosen (nach DIN 49073, Teil 1) eingebaut. Beim Einsatz von zusätzlichen Zwischenklemmen empfehlen wir, eine tiefe Schalterdose (\varnothing 55 mm) zu verwenden.

- Beachten Sie beim Anschluss bitte die Fig. 1
- Stecken Sie den Schiebeschalterhut, der der Abdeckscheibe beigelegt ist, auf den zugehörigen Schiebeschalter des UP-Einsatzes.
- Setzen Sie danach die Abdeckscheibe auf den UP-Einsatz und schrauben diese fest.
- Stecken Sie abschließend das Stellrad mit der Nut auf das Gerät auf.



Einengung des Temperaturbereiches

Die Regler können jeweils in Ihrem Temperatureinstellbereich über das Stellrad eingengt werden.

Beispiel: Einzuengender Stellbereich von 3-5

- Stellen Sie mit dem Stellrad das Gerät auf den mittleren einzuengenden Bereich in diesem Beispiel also 4-ein.
- Hebeln Sie das Stellrad vorsichtig mit dem Schraubendreher ab.
- Ziehen Sie den Arretierstift (unten in der Mitte befindlich) mit Hilfe einer Spitzzange vorsichtig heraus.
- Drehen Sie nun das blaue Zahnradchen auf die untere Einstellbegrenzung 3. Drehen Sie hiernach das rote Zahnradchen auf die obere Einstellbegrenzung 5.
- Setzen Sie den Arretierstift wieder ein.
- Stecken Sie das Einstellrad wieder vorsichtig auf.

Nun können Sie das Stellrad nur noch zwischen dem Einstellbereich 3 und 5 bewegen.

HINWEIS

Zur Einengung des Temperaturbereiches braucht die Netzspannung nicht ausgeschaltet werden.

Bedienung

Heizung AUS-Schalten

Wenn Sie Ihre Heizung gezielt ausschalten wollen, schieben Sie bitte den Schiebeschalter (s.Fig.3, Pos.1) nach unten (Kreis-Symbol)

- LED-Anzeige „AUS“

Heizung EIN-Schalten

Wenn Sie Ihre Heizung gezielt einschalten wollen, schieben Sie bitte den Schiebeschalter nach oben (Kreis/Punkt-Symbol)

- LED-Anzeige „EIN“ (leuchtet rot auf)

HINWEIS

Die LED leuchtet nur, wenn Wärme angefordert wird.

Störungsbeseitigung

Diagnose

Heizung arbeitet nicht

Mögl. Ursache/Abhilfe

- Netzspannung anlegen/prüfen
- Heizung prüfen
- Fühlerleitung prüfen
- eingestellte Temperatur prüfen

Netzausfall

Im Falle eines Netzausfalles oder einer Unterbrechung der Fühlerleitung wird die Heizung ausgeschaltet.

ACHTUNG

Im Fehlerfall kann Netzspannung an der Fühlerleitung liegen.

Gewährleistung gegenüber Endverbraucher

Bartec Geräte sind mit modernsten Technologien gefertigt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, leistet Bartec GmbH im nachstehendem Umfang Gewähr:

Die Dauer der Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher.

Umfang

Alle diejenigen Geräte sind nach Wahl von Bartec unentgeltlich in dessen Werk auszubessern oder neu zu fertigen, die nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechten Materials oder mangelhafter Ausführung unbrauchbar wurden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt wurde. Die Feststellung solcher Mängel muß dem Lieferer unverzüglich schriftlich angezeigt werden.

Ausschluss

Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden infolge Nichtbeachtung der Einbauanweisung sowie unfachgerechter Installation. Zur Behebung des Mangels ist HRT die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Eine Haftung aufgrund unsachgemäß vorgenommener Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten entstehende Folgen besteht nicht. Dies gilt auch für die Lieferung von Einzel- und Ersatzteilen.

Bartec haftet nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, insbesondere nicht für indirekte, Folge- oder Vermögensschäden.

Verjährung

Erkennt Bartec rechtzeitig erhobene Mängelrügen nicht an, verjährt das Recht des Gewährleistungsberechtigten, Ansprüche aus Mängeln geltend zu machen, in allen Fällen vom Zeitpunkt der rechtzeitigen Rüge an in 6 Monaten.

Einsendung

Zur Gewährung der Rechte aus dieser Gewährleistungserklärung ist das Gerät im Gewährleistungsfall zusammen mit der ausgefüllten Gewährleistungskarte und einer kurzen Erläuterung des beanstandeten Mangels an den zuständigen Fachhändler oder Bartec GmbH zu senden.

Bartec GmbH

Max-Eyth-Straße 16
97980 Bad Mergentheim

Telefon: (0 79 31) 5 97-0
Telefax: (0 79 31) 5 97-4 91

E-mail: info@bartec.de
Internet: www.bartec.de

Vorbehalt

Technische Änderungen vorbehalten.
Änderungen, Irrtümer und Druckfehler begründen
keinen Anspruch auf Schadenersatz

Stand: November 2003